



# Highland Games

# Geschichte 1/2

Die Highland Games kann man direkt auf die Clans in Schottland zurückführen. Im Prinzip waren die Highland Games ein Teil der Stammeskultur. Die Clans trafen sich im Rahmen von Gatherings. Dabei ist es jedoch unklar, wann genau die Geschichte der Highland Games beginnt. Manche sind der Meinung, dass die Highland Games schon im gälischen Raum vor Christus bekannt waren. Damals sollen sie nur kriegerischen Zwecken gedient haben - das heißt, es ging nur darum, den besten Kämpfer zu erkennen und für den Clan auszuwählen.

Nachvollziehbar beginnt die Geschichte jedoch erst im 11. Jahrhundert. Unter Malcolm III. fanden die ersten beweisbaren Highland Games in Form eines königlichen Wettbewerbes statt. (Wettkampf zum Gipfel des Craig Choinnich in der Nähe von Braemar). Ab dem Zeitpunkt fanden immer mehr Highland Games statt. Ihre Geschichte kann bis zur Schlacht von Culloden im Jahr 1746 nachverfolgt werden.

Danach kam es zu einer Pause. Die Engländer verboten nach der Niederlage von Bonnie Prince Charlie alles, was mit Clans zu tun hatte. Damit war, vorübergehend, auch die Geschichte der Highland Games vorüber.

Im Jahr 1781 wurde dann allerdings in Falkirk wieder ein Highland Gathering abgehalten, und seither bürgerte sich die Tradition wieder in nahezu ganz Schottland ein.

## Geschichte 2/2

Queen Victoria hat 1848 nach einem Besuch der lokalen Highland Games in Braemar (hier baute sie auch das Balmoral Castle, den Sommersitz der Herrscherfamilie), die Tradition der Spiele sehr unterstützt und zu überregionaler Bedeutung verholfen.

Ihr wird übrigens auch die Erfindung der Kiltnadel angedichtet, da der Wind die vordere Schürze eines der anwesenden Soldaten allzu sehr empor geweht haben soll. Hierauf griff die Queen beherzt zu ihrer Hutnadel und befestigte sie am unteren rechten Eck des Kiltes, auf dass der arme Junge sich nicht mehr entblößen und frieren müsse!

In Schottland gibt es jährlich bis zu 100 Highland Games, wobei die bekanntesten Spiele alljährlich Anfang September in Braemar stattfinden. Sie stehen traditionell unter der Schirmherrschaft von Königin Elisabeth II., die meist persönlich anwesend ist.

Die Spiele sind ein Volksfest für die ganze Gesellschaft, locken jedes Jahr aber auch hunderttausende Touristen an. Die Highland Games werden von traditioneller Musik, besonders dem Dudelsackspiel, und Tänzen begleitet. Auch hierbei werden Wettkämpfe ausgetragen.

# Disziplinen

Die Wettbewerbe bei SHGA-Games werden in folgende Disziplinengruppen ausgetragen:

- ▶ Heavyweights
- ▶ Tug-o-War (Tauziehen)
- ▶ Wrestling
- ▶ Light Field Events (Hoch-, Weit- und Dreisprung)
- ▶ Running (Hill Race)
- ▶ Cycling
- ▶ Solo Piping
- ▶ Pipe Band Contest
- ▶ Highland Dancing

Die berühmtesten Disziplinen gehören zu den Heavyweights. Es sind: "Tossing the Caber" (Baumstammüberschlag), "Putting the Stone" (Steinstoßen), "Throwing the Hammer" oder "Scottich Hammer" (Hammerwerfen).

Bei den Highland Games gibt es über 45 verschiedene Sportarten.

# Heavyweights

## Tossing the Caber

- Ein 4,5 bis 5,7 m langer Telefon-Mast (Gewicht 30 - 60kg) wird aus der senkrechten Position so geworfen, dass er sich einmal überschlagen muß. Die Bewertung geschieht nicht nach Weite, sondern nach dem Winkel, mit dem der Baumstamm nach dem Wurf auf dem Boden liegen bleibt.
- [Beispiel](#)



# Heavyweights

## Weight for Distance

- Ein Gewicht von 13kg oder 25kg an einer Kette wird möglichst weit geworfen, ähnlich dem Hammerwerfen in der Leichtathletik. Bewertung nach Weite.



[Beispiel 1](#)  
[Beispiel 2](#)  
[Beispiel 3](#)

# Heavyweights

## Weight for Height

- Ein Gewicht von 25kg wird nach oben über eine Latte geworfen. Wer die am höchsten gelegte Latte überwirft, hat gewonnen.
- [Beispiel](#)



# Heavyweights

## Putting the Stone

- Hier werden Steine auf Weite geworfen. Es zwei Wettbewerbe, einer mit einem 7,5kg schweren "Stein", der mit Anlauf oder aus einer Drehung heraus geworfen wird (wie beim Kugelstoßen), und einer mit einem 10kg schweren Stein, der aus dem Stand geworfen wird.

■ [Beispiel](#)



# Heavyweights

## The Scottish Hammer

- Ein Wettbewerb ähnlich dem Hammerwerfen bei der Leichtathletik, aber mit den zwei Massen 7,5kg und 10kg. Der Hammer hat einen festen Stiel, keine Kette.
- [Beispiel](#)



# Heavyweights

## Farmer's Walk

- Gehen mit zwei Gewichten von je 70kg an den Händen. Wer am weitesten damit gehen kann, hat gewonnen.



[Beispiel](#)

# Heavyweights

## Sheaf Toss

- Ein Sack Heu wird mit einer Heugabel möglichst hoch geworfen.
- [Beispiel](#)



# Tug-o-War

- Seil-Wettziehen durch zwei Gruppen. Die Gruppe, die als erste über den Mittelstrich am Boden gezogen wird, hat verloren.



# Wrestling

- Ringen



- [http://www.youtube.com/watch?v=GncZoKF-v\\_c](http://www.youtube.com/watch?v=GncZoKF-v_c)

# Light Field Events

- Die so genannten "Light Events" umfassen Bewerbe, welche zumindest auf den ersten Blick Disziplinen aus der Leichtathletik ähneln
- Es gibt verschiedene Laufwettbewerbe ("Hill Racing", "Sprint", "Hurdle Racing" u.a.), deren Spannung dadurch erhöht wird, dass die vermeintlich Besseren mit einem Handicap belastet werden. Besonders das "Hill Racing" kann es dabei in sich haben: Die Distanz geht typischerweise über eine Meile (1,6 km). Es können hierbei Hindernisse bis zu Felswänden und Bächen zu überwinden sein.
- Bekannt sind auch Weit.- und Dreisprungwettbewerbe ("Long Jump" und "Hop-Skip-and-Jump"), bei denen die Wettkämpfer einen beliebig weiten Anlauf nehmen können. Zuweilen kommt es dabei vor, dass eine Sandgrube für die Landung nicht vorhanden ist. Auch wird davon berichtet, dass selbst bei Hoch.- und Stabhochsprungwettbewerben ("High Leap" und "Pole Vaulting") eine besondere Landevorrichtung nicht immer vorhanden ist. Große Höhen werden dadurch zwar nicht erreicht, an dieser Stelle stehen jedoch Mut und Risikobereitschaft der Athleten auf dem Prüfstand

# Running



# Hill Race



# Cycling



# High Jump



# Solo Piping

- Vorspielen vor einer Jury mit dem Dudelsack



# Pipe Band Contest

- Vorspielen der gesamten Band vor einer Jury. Dieses findet aber nur bei sehr großen Highland Games statt, weil in kleineren Orten sowieso nur die einzige Orts-Band anwesend ist.



# Highland Dancing

- Wettbewerb in schottischen Volkstänzen. Die Beurteilung durch eine Jury findet in verschiedenen Gruppen getrennt nach Alter und Art statt. Die Tänzer werden von einem einzelnen Piper begleitet.



# Weitere Disziplinen...

- **Tossing The Wellie**  
Weitwurf mit Gummistiefeln (engl. Wellingtons=Wellies). Historisch gesehen hat die um die Sauberkeit im Haus bedachte Hausfrau die dreckigen Gummistiefel, mit denen der Mann ins Haus kam, im "hohen Bogen hinausgeworfen".
- **The Haggis Hurl**  
Weitwurf eines Haggis (schottische Essens-Spezialität: mit Hafer und Fleisch gefüllter Schafsmagen, ähnlich dem Kohl'schen "Saumagen"). Ich persönlich kann verstehen, dass dieser Haggis möglichst weit weggeworfen wird.
- **Battle Axe Throw**  
Zielwerfen einer Kriegsaxt der alten Schotten. Früher war die Axt eine wichtige Waffe. Gewonnen hat, wer in Ziel trifft. Treffen mehrere, wird das Ziel weiter weg gestellt, usw.